

Dieser, dacht ich, wird noch leben,
Wenn mich schon der Sand bedeckt,
Der wird Rath und Hülffe geben
Denen, die mein Tod erschreckt:
Aber, ehe wir es gläuben,
Muß sein herber Fall geschehn,
Und ich soll nur übrig bleiben,
Um den Jammer zu zusehn.

Treue Freunde zu erwerben,
Fordert Glück und lange Zeit;
Aber, wenn sie uns versterben,
Wer ersetzt die Köstlichkeit?
GOTT allein; der doch am besten
Bey der Aendrung dieser Welt,
Treu und Bund am allerfesten,
Und am allerlängsten hält.

Schmerzens-Weib, Du Frau voll Zähren,
Dieser GOTT sey auch Dein Freund;
Bey dem wirst Du nichts entbehren,
Was Dir jetzt entrissen scheint.
Wird die böse Welt gleich schlimmer,
Und vergißt die Freundschafts-Pflicht,
So bleibt dieser Freund doch immer,
Denn er stirbt und ändert nicht.